



Arbeitsgemeinschaft Horlofftbahn (AG HOBA)

Arbeitsgemeinschaft Horlofftbahn (AG HoBa)



Bündnis 90/Grüne
Stadtverband Hungen

Stephan
Kannwischer

Seestraße 41
35410 Hungen-Inheiden

Telefon: 0 171 - 84 90 549 E-Mail: 230964@web.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Horlofftbahn,

durch die Unterzeichnung des Kaufvertrages für die seit 03.04.2003 stillgelegte, aber nach Bundeseisenbahngesetz verkehrlich noch gewidmete Eisenbahnstrecke Hungen-Wölfersheim/Södel durch die Bürgermeister Rouven Kötter (Wölfersheim) und Klaus Peter Weber (Hungen) mit der Deutschen Bahn AG (DB Imm für DB Netz AG) am 25.03.2011 im Rathaus Hungen, ist eine wesentliche Voraussetzung dafür geschaffen worden, wieder Regionalzüge in Richtung Friedberg/Frankfurt am Main verkehren zu lassen.

Ich darf mich im Namen aller Aktiven der „**Arbeitsgemeinschaft Horlofftbahn**“ bei unseren Unterstützern bedanken, die diesen Erfolg durch klassische Bürgerinitiativ-Arbeit und beharrliches Wirken auf verschiedenen Ebenen im politischen Raum erst ermöglicht haben. Ohne unser Festhalten an einem regional- wie verkehrspolitisch sinnvollen Projekt wäre die Horlofftbahn mittlerweile wahrscheinlich als Verkehrsweg entwidmet und der wirtschaftlichen Verwertung in Einzelteilen seitens der Deutschen Bahn AG zugeführt worden (Grundstücke, Gleisschotter, Schienenstahl etc.).

Die Stilllegung seinerzeit haben durch bewusste Unterlassung, Täuschung und mangelnde Initiative verschiedene Akteure zu verantworten. Aus diesen Fehlern der Vergangenheit wurde hoffentlich gelernt und alle regional- und verkehrspolitisch Interessierten ziehen zukünftig an einem (Schienen) Strang.

Wir möchten aber in die Zukunft schauen und versuchen, einer Strecken-Reaktivierung den Boden zu bereiten. Deshalb laden wir ein zu einer Exkursion zur Taunusbahn (Bad Homburg) –Friedrichsdorf- Grävenwiesbach-Brandoberndorf. Sie findet statt am

Freitag, den 06. Mai 2011.

Es ist mir gelungen, die an der Reaktivierung der Taunusbahn von Grävenwiesbach (Hochtaunuskreis) nach Brandoberndorf (Lahn- Dill-Kreis) in den späten 90er Jahren beteiligten Hauptakteure für diese Informationsveranstaltung zu gewinnen.

Für die Herstellung der persönlichen Kontakte bedanke ich mich bei dem Mitglied des Gemeindevorstandes Waldsolms, Herrn Edgar Köster, Brandoberndorf, ganz herzlich.

Der Veranstaltungsablauf ist wie folgt geplant:

15.00 Uhr: Abfahrt der Teilnehmer/innen am Bahnhof Hungen mit Reisebus der Fa. Bethke

15.20 Uhr: Abfahrt am Bahnhof Wölfersheim/Södel

15.45 Uhr: Abfahrt am Bahnhof Butzbach.

Teilnehmer, die mit Zügen aus Richtung Frankfurt bzw. Gießen um ca. 15.30 Uhr am Bahnhof Butzbach eintreffen, können dort zusteigen. Ausstieg nach Veranstaltungsende ist dort auch möglich.

16.15 Uhr: Empfang in der Gemeindeverwaltung Waldsolms durch Herrn Bürgermeister Bernd Heine. Bürgermeister Heine wird den Teilnehmer/innen erläutern, welche Bedeutung die Taunusbahn für seine Gemeinde hat und uns mit Informationen über Waldsolms und seine wirtschaftlichen und naturräumlichen Kenndaten vertraut machen.

Im Anschluss werden der ehemalige Bürgermeister von Waldsolms, **Herr Norbert Leistner**, und der Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Lahn-Dill (VLD), **Herr Dieter Mohn**, uns über den Werdegang einer stillgelegten und teilweise bereits abgebauten Eisenbahnstrecke bis zur verkehrlichen Reaktivierung informieren. Ergänzend hierzu könnte **Herr Wolfgang Köhler**, Betriebsleiter der Hessischen Landesbahn (HLB) wertvolle Informationen zum realen Eisenbahnbetrieb auf der Taunusbahn aus Sicht eines Bahn-Infrastruktur- und Transportunternehmens liefern (angefragt).

Die reaktivierte Strecke von Grävenwiesbach nach Brandoberndorf hat eine Länge von etwas weniger als 10 Km und besitzt mit dem Hasselborner Tunnel eine aufwändige Streckeninfrastruktur-Einrichtung. Themen der Ausführungen werden sein:

1. Status und baulicher Zustand der Bahnstrecke zur Zeit der Stilllegung und damalige Eigentumsverhältnisse.
2. Antragsverfahren und wesentliche Verwaltungsvorgänge die für die Reaktivierung als Strecke im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) notwendig waren.
3. Gutachterliche Stellungnahmen und NKU (Nutzen-Kosten-Untersuchung)
4. Kosten der jeweiligen Reaktivierungsschritte und Zuordnung derselben an die verschiedenen Verfahrensbeteiligten (Gemeinden, Landkreise, Land Hessen, RMV, Deutsche Bahn)
5. Entwicklung der Taunusbahn insgesamt und besonders des Abschnittes von Grävenwiesbach nach Brandoberndorf bis heute bzgl. Verkehrsleistungen und Fahrgastentwicklung.

Im Anschluss an die Informationsveranstaltung werden wir uns einen Eindruck bezüglich des aktuellen Streckenzustandes, der technischen Ausstattung und des Fahrzeugeinsatzes machen. Zu diesem Zweck fahren wir mit der Taunusbahn von Brandoberndorf nach Grävenwiesbach und zurück.

18.13 Uhr: Abfahrt Brandoberndorf

18.23 Uhr: Ankunft Grävenwiesbach

18.38 Uhr: Rückfahrt Grävenwiesbach

18.47 Uhr: Ankunft Brandoberndorf

Zum gemütlichen Ausklang der Veranstaltung werden wir ab 19.00 Uhr in der Gaststätte

„**Deutsches Haus**“, in Brandoberndorf erwartet. Rückreisebeginn um ca. 21.30 Uhr.

Für die Bereitschaft der Referenten, uns mit ihren gemachten Erfahrungen und reichem Wissensschatz ein Stück weit näher an die Realisierung unseres Projektes „**Reaktivierung der Horlofftbahn**“ heranzubringen, bedanken wir uns recht herzlich.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis zum 03. Mai notwendig, da die Disposition des Busunternehmens von der Teilnehmerzahl abhängig ist (Kosten werden umgelegt).

Verbindliche Anmeldungen bitte telefonisch an den Unterzeichner richten: Telefon 0171-8490549.

In freudiger Erwartung vieler Teilnehmer/innen verbleibt mit freundlichen Grüßen

Stephan Kannwischer